

Bachelor- und Masterseminar zu Finanzmärkten (SS 2021)

(Stand: 1. Februar 2021)

Grundlegende Informationen

Das Seminar richtet sich an Bachelor- und Master-Studierende mit Interesse am Thema „Finanzmärkte“.

Im Rahmen des Seminars werden die Inhalte aus dem Schwerpunktmodul „Finanzmärkte“ ergänzt und vertieft. Die Themen haben einen Theorie-Teil, der nachvollzogen und eigenständig dargestellt werden soll (keine bloße Übersetzung). Hierauf beziehen sich die Literaturangaben. Ausgehend hiervon sollen aktuelle oder historische Beispiele, Entwicklungen oder Fälle gesucht werden, anhand derer sich die Theorie illustrieren lässt.

Zeitplan

Unverbindliche Voranmeldung	Bis 15. Februar 2021 per E-Mail an michael.heyna@ur.de
Vorbesprechung (mit Themenvorstellung und Themenvergabe)	Dienstag, 16. Februar 2021, um 10:30 Uhr (über Zoom, Zugangsdaten kommen per E-Mail)
Anmeldung	16. bis 21. Februar 2021 über FlexNow
Abmeldung	Bis 7. März 2021 über FlexNow
Abgabe der schriftlichen Arbeit	7. Juni 2021 bis 11.00 Uhr im Sekretariat RWL 4.09 oder per E-Mail an den jeweiligen Betreuer
Präsentation der Seminararbeiten (Blockveranstaltung mit Anwesenheitspflicht!)	Vsl. in der Woche vom 28. Juni bis 2. Juli 2021 (genauer Termin wird noch bekanntgegeben)

Leistung und Kreditpunkte

- ECTS: 6
- Leistungen (Gewichtung in der Bewertung jeweils 50%):
 - (1) Anfertigung einer *schriftlichen* Hausarbeit (zur Hälfte bestehend aus der Präsentation des vorgegebenen Modells und zur anderen Hälfte aus einem thematisch passenden eigenen Teil)
 - (2) *Mündliche* Präsentation der Ergebnisse im Seminar

Anforderungen

Eigenständiges Aufarbeiten des Stoffs

- Erwartet wird nichts Originelles, aber eine eigenständige Darstellung des Themas. Der formulierte Text muss sich von den Textvorlagen signifikant lösen, d.h. insbesondere er darf nicht satz- oder gar wortgleich folgen.
- Abbildungen sind, sofern diese keiner gesonderten Programmierarbeit mit spezieller Software bedürfen, selbst anzufertigen. Aus Tabellen z.B. mit Regressionsergebnissen sind die relevanten Einträge herauszusuchen und eigenständig aufzuarbeiten.
- Eigenständigkeit wird auch durch das Einfügen von Zwischenschritten bei den Rechnungen, alternative Lösungswege, selbständige Interpretationen der Ergebnisse oder Herstellen von Querbezügen erreicht.
- Man sollte die zentralen Annahmen des behandelten Modells hinterfragen: Was passiert bei Abweichungen von diesen Annahmen? Welche Annahmen werden inhaltlich am kritischsten beurteilt?
- Pflichtlektüre ist nur der Ausgangspunkt, weitere selbstständige Literaturliteraturarbeit ist erforderlich (Econlit, Google Scholar, ideas.repec.org etc.)

Professionelles wissenschaftliches Arbeiten

- Theisen, Manuel (2011), *Wissenschaftliches Arbeiten*, Vahlen
- Niederhauser, Jürg (2006), *Die schriftliche Arbeit – kurz gefasst*, Dudenverlag

Insbesondere muss der Ursprung von Gedanken, Aussagen, Argumenten usw. jederzeit absolut klar sein (Quellen).

Zusätzlich einzuhaltende Formalia am Lehrstuhl TVWL (Prof. Arnold):

- Fließtext (d.h. ohne Abbildungen, ohne Formeln) in Hauptteil und Anhang zusammen circa 15 Seiten
- Schriftgröße: 12 pt, Zeilenabstand: 1,5, Korrekturrand: 5 cm rechts, ansonsten 2 cm
- Aufbau: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Fließtext, ggf. Anhang, Selbstständigkeitserklärung
- Abgabeformat:
 - 1x gebundene Version in Papierform
 - 1x elektronische Version (Word oder Latex) innerhalb der Deadline per E-Mail an den Betreuer

Themen

Die Themen werden in der Vorbesprechung am 2. Februar vorgestellt und vergeben.

Die Betreuer sind Prof. Dr. Lutz Arnold (LA), Michael Heyna (MH) und David Ruß (DR).

Bachelor		
1	<p style="text-align: center;"><i>Asset Prices and Corporate Behavior with Socially Responsible Investors</i></p> <p>Gollier, C. and Pouget, S. (2013), Asset Prices and Corporate Behavior with Socially Responsible Investors, Working Paper, Toulouse School of Economics. http://idei.fr/sites/default/files/medias/doc/by/gollier/asset.pdf</p>	LA
2	<p style="text-align: center;"><i>Foreign Banks in Poor Countries</i></p> <p>Detragiache, E., Tressel, T. and Gupta, P. (2008), Foreign Banks in Poor Countries: Theory and Evidence, The Journal of Finance 63, 2123-2160.</p>	MH
3	<p style="text-align: center;"><i>The Chartist-Fundamentalist Approach to Finance</i></p> <p>Westerhoff, F. (2009), Exchange Rate Dynamics: A Nonlinear Survey, in: Rosser, Barkley (Ed.): Handbook of Research on Complexity. Cheltenham: Edward Elgar Publishing, 287-325.</p>	DR
4	<p style="text-align: center;"><i>Companies Should Maximize Shareholder Welfare Not Market Value</i></p> <p>Hart, O. and Zingales, L. (2017), Companies Should Maximize Shareholder Welfare Not Market Value, Journal of Law, Finance, and Accounting 2 (2), 247-274.</p>	LA
5	<p style="text-align: center;"><i>Redesigning Microcredit</i></p> <p>Rai, A. and Sjöström, T. (2013), Redesigning Microcredit, The Handbook of Market Design Oxford University Press, Chapter 9.</p>	MH
6	<p style="text-align: center;"><i>The Limits of Arbitrage</i></p> <p>Shleifer, A. and Vishny, R. (1997), The Limits of Arbitrage, The Journal of Finance 52 (1), 35-55.</p>	DR

Master		
1	<p style="text-align: center;"><i>Das Grossman-Stiglitz-Paradoxon</i></p> <p>Xavier Vives (2008), "Information and Learning in Markets", <i>Princeton University Press</i>, Abschnitt 4.2.</p>	LA
2	<p style="text-align: center;"><i>Efficient Risk-Sharing in Microfinance</i></p> <p>Ashok S. Rai, Tomas Sjöström (2004), Is Grameen Lending Efficient? Repayment Incentives and Insurance in Village Economies, Review of Economic Studies 71, pp. 217-234.</p>	MH
3	<p style="text-align: center;"><i>Chasing Noise</i></p> <p>Brock Mendel and Andrei Shleifer (2012), Chasing Noise, Journal of Financial Economics 104.2, pp. 303-320.</p>	DR